

هَآكْ حُرُوفَ الْجَرِّ، وَهِيَ: مِنْ، إِلَى حَتَّى، خَلَا، حَاشَا، عَدَا، فِي، عَن، عَلَى
مُدُّ، مُنَدُّ، رُبَّ، اللَّأْمُ، كَيْ، وَأَوْ، وَتَا وَالْكَافُ، وَالْبَاءُ، وَالْعَلَّ، وَمَتَى

Aus Šarḥ Ibn 'Aqīl 'alā 'Alfiyyat Ibn Mālik

Vorwort

Diese Sammlung arabischer Präpositionen verfolgt vorrangig praktische Ziele. Ihr erstes Ziel ist eine didaktisch neuartige Vermittlung der Präpositionen. Das zweite Ziel ist eine Darstellung der unterschiedlichen Herangehensweisen arabischer beziehungsweise orientalistischer Lehrbücher zur Systematik der Präpositionen.

Auf die Idee, eine solche Sammlung zusammenzustellen, kommt man, wenn man selbst Fremdsprachen gelernt hat, Arabisch als Fremdsprache unterrichtet und täglich mit den Fragen der Studierenden konfrontiert ist. Denn die Präpositionen spielen nicht nur im Arabischen oder im Deutschen, sondern in allen Sprachen eine sehr wichtige Rolle. Sie drücken unterschiedliche Beziehungen zwischen Personen oder Dingen aus. Häufig haben Präpositionen auch eine übertragene Bedeutung. Überdies können sie mit vorausgehenden Wörtern verbunden sein, wie Verb + Präposition, Partizip I/II + Präposition. Gleichzeitig bereiten sie dem Lernenden erhebliche Schwierigkeiten und stellen an sein Sprachgefühl enorme Anforderungen.

Die Arbeit gliedert sich in vier Kapitel: Die ersten beiden Kapitel geben eine ausführliche Darstellung der Präpositionen im Arabischen mit Beispielen aus der modernen arabischen Schriftsprache und aus dem Koran bzw. aus der älteren arabischen Literatur. Hier werden die Arten und Funktionen der Präpositionen untersucht. In diesen Kapiteln wird davon ausgegangen, dass die Präpositionen nach semantischen und syntaktischen Kriterien behandelt werden. Die syntaktische Seite behandelt die Funktionen der Präpositionen im arabischen Satz. Die semantische Seite behandelt die Lokal-, Temporal-, Kausal- und Modalbedeutung aus semantischer Sicht. Alle Bedeutungsbezeichnungen wurden auch in ihrer arabischen Terminologie vorgestellt. Zum besseren Verständnis sind die Beispiele übersetzt. Wo kein Übersetzer angegeben ist, stammen die Übersetzungen vom Verfasser. Im Anhang findet sich ein Quellenverzeichnis der zitierten Literaturbeispiele.

Viele Verben und Ausdrücke werden mit einer bestimmten Präposition gebraucht. Die Präposition und das Objekt bilden zusammen das Präpositionalobjekt. Am Ende der Darstellung jeder einzelnen Präposition findet sich eine Liste von Verben und nominalen Ausdrücken, die die betreffende Präposition erfordern. Wenn keine Liste vorliegt, gibt es keine Verben oder Ausdrücke, die die betreffende Präposition erfordern.

Für die Darstellung der Präpositionen gibt es weder bei den klassischen noch bei den modernen arabischen Grammatikern eine allgemein anerkannte Reihenfolge. Deswegen sind sowohl die eigentlichen als auch die sekundären Präpositionen schlicht alphabetisch geordnet.

Das dritte Kapitel ist den Übungen gewidmet, deren Ziel die Vermittlung und Vertiefung der Präpositionen im Arabischen ist.

Das vierte Kapitel beinhaltet verschiedene Texte. Sowohl die Übungen (Kapitel 3) als auch die Texte wurden aus irakischen Grammatik- und Lesebüchern verschiedener Schulklassen entnommen und bearbeitet.

Dieses Buch ist zum Gebrauch in der Lehre und Didaktik des Arabischen bestimmt, aber auch als Referenzsammlung für Studierende, die ihren Wortschatz erweitern, ihre Arabischkenntnisse ausbauen und Übersetzungsfehler vermeiden wollen.

Meiner Kollegin Frau Dr. Claudia Ott (Uni Erlangen-Nürnberg) möchte ich für ihre wertvollen Ratschläge und ihre Mithilfe bei der Anfertigung dieser Arbeit danken. Weiter bedanke ich mich bei meinem Kollegen Herrn Prof. Dr. Shabo Talay (Universität Bergen, Norwegen) für die Anregungen und Ratschläge sowie bei Frau Dr. Sigrun Kotb vom Reichert Verlag für ihre tolle Zusammenarbeit. Nicht zuletzt bin ich meinen Studierenden für ihre Anmerkungen und kritischen Hinweise sowie allen jenen, die halfen und hier nicht genannt sind, dankbar.

Erlangen, im Mai 2012

Salah Ata Fakhry

